

AOK-GESUNDHEITSFÖRDERUNG Ein Schlüssel zur besseren Bildung von Rolf Hoberg	4
INTERVIEW Den Einzelnen stärker beachten mit Karin Wolff	7
AOK RHEINLAND Gesundheit auf dem Stundenplan von Ellen von Itter	8
AOK NIEDERSACHSEN Möbel gegen das Sitzenbleiben von Thomas Held	10
AOK NIEDERSACHSEN Für das Leben lernen von Martina Walther	12
AOK SACHSEN Sensibel in Sachen Gesundheit von Heinz-Werner Raske	13
REPORTAGE Starthilfe für das Berufsleben von Marina Michel	14
AOK HESSEN Was Hänschen nicht lernt ... von Maria Goldberg und Burkhard Nolte	16

AOK MECKLENBURG-VORPOMMERN Viele Köche verbessern den Brei von Anja Klammer	18
AOK HAMBURG Spiel ohne Grenzen von Andreas Brannasch	20
AOK BAYERN Es lebe der Sport! von Johannes Laws	22
AOK BREMEN/BREMERHAVEN Von den Kollegen lernen von Heiko Theermann	24
AOK BRANDENBURG Kinder machen Zirkus von Jörg Trinogga	25
AOK SCHLESWIG-HOLSTEIN Fit für den Beruf von Dieter Konietzko	26
AOK BADEN-WÜRTTEMBERG Hüpfen gegen Haltungsschäden von Doris Trapmann	27
STANDPUNKTE Meinungen von Experten	6, 28

Lesetipps:

- **Prävention für sozial Schwache – Dauerbrenner oder Strohfeuer im Kassenswettbewerb?**
Dokumentation eines Expertenhearings vom 19.10.2001; Bestelladresse: AOK-Bundesverband, Abteilung Prävention, Fax 0228 843-726
- **GKV-Leitfaden zur Prävention**
im Internet: www.g-k-v.com/download/leitfaden27-06-01_.doc
- **Zur Berufsorientierung von Sportunterricht an Berufsschulen**
Jan Traulsen, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund/Berlin 2000
- **Wege zu einer gesünderen Schule**
Hrsg.: Peter Paulus und Gerhard Brückner Tübingen 2000
- **Gesundheitsförderung in Settings**
Baric, L., Conrad, G. Gamburg 1999
- **Schule und lokale Agenda 21**
Eine erweiterte Dokumentation der Jahrestagung der DGGG vom 30.1.-1.2.98 in Springe, Hrsg.: DGGG e.V., Heidelberg 1998

Webtipps:

- **www.aok.de** (AOK-Bundesverband)
- **www.bmbf.de**
(Homepage des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; unter „Allgemeine Bildung“ gibt es Informationen zu PISA, eine Kurzfassung der Studie kann heruntergeladen werden)
- **www.bzga.de**
(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)
- **www.datenbank-gesundheitsprojekte.de**
(Datenbank mit Gesundheitsförderungsprojekten für sozial Benachteiligte, erste Ergebnisse ab Frühjahr 2003)
- **www.who.int**
(englischsprachige Homepage der Weltgesundheitsorganisation; Suchbegriff „school“)
- **www.euro.who.int/ENHPS**
(Homepage des Europäischen Verbundes der gesundheitsfördernden Schulen)
- **www.gesunde-schulen.info**
(Homepage des Netzwerkes der gesundheitsfördernden Schulen deutschsprachiger Länder)
- **www.gesundheit-nds.de** (Niedersächsische Landesvereinigung für Gesundheit)

■ **www.gesundheitsziele.de** (Kooperation des BMGS und der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.)

■ **www.qis.at**
(Homepage des Projektes „Qualität in Schulen“ des österreichischen Bildungsministeriums)

Adressen:

- **AOK-Bundesverband, Abteilung Prävention**
Diplom-Psychologin Karin Schreiner-Kürten, Kortrijker Str. 1, 53177 Bonn, Tel. 0228 843-680, karin.schreiner-kuerten@bv.aok.de
- **Bundesvereinigung für Gesundheit e.V.**
*Heilsbachstr. 30, 53123 Bonn
Tel. 0228 98727-0, Fax 0228 6420024*
- **Deutsche Gesellschaft Gesundheitsfördernder Schulen e.V. (DGGG)**
Kontakt über den Vorsitzenden: Siegfried Seeger, In der Lei 14, 65527 Niederhausen-Engenhahn, Tel./Fax 06128 951323, si.seeger@t-online.de